

Kriterien für ein Grundeinkommen

- Finanzielle Absicherung, die ein menschenwürdiges Dasein und gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht
- lebenslanger individueller Rechtsanspruch
- keine Bedürftigkeitsprüfung
- kein Zwang zur Arbeit oder zu anderen Gegenleistungen.

Weiterlesen

Fragen und Antworten zum Grundeinkommen, Übersicht über Grundeinkommensmodelle und zur Geschichte der Idee, Links zu Grundeinkommensinitiativen und eine ausführliche Literaturliste finden Sie auf www.grundeinkommen.de.

So können Sie die Idee unterstützen

Mitglied werden

auf www.grundeinkommen.de.

Spenden

an den gemeinnützigen Verein zur Förderung des bedingungslosen Grundeinkommens e. V., siehe www.grundeinkommen.de.

Kontakt

per E-Mail

kontakt@grundeinkommen.de

per Post

Netzwerk Grundeinkommen,
Veilchenweg 6
74360 Ilsfeld

in Ihrer Region

Freiheit
Gleichheit
Grundeinkommen



Netzwerk
Grundeinkommen

Wer arbeitet dann noch?

Nichtstun ist keine Alternative. Oder würden Sie sich in die Hängematte legen, sobald das Geld zum Überleben reicht?

Aber nicht nur Erwerbsarbeit ist Arbeit. Das Grundeinkommen wertet Tätigkeiten auf, die heute gering oder gar nicht bezahlt werden: die Arbeit für Familie und Gesellschaft, für Bildung und Kultur.

Ist die Existenz gesichert, kann man selbst entscheiden, wofür man sich engagiert. Die Mehrheit würde weiterarbeiten oder Arbeitszeit verkürzen.

Wer soll das bezahlen?

Das Grundeinkommen ersetzt Hartz IV, Sozialhilfe, Kindergeld, BAföG usw. Weil das nicht reicht, müssen Steuern erhöht oder zusätzlich erhoben werden. Genutzt werden kann zum Beispiel die Mehrwert-, Einkommen- und Erbschaftssteuer, eine Vermögen-, Spekulationssteuer, eine Steuer auf Finanztransaktionen und Ressourcenverbrauch. Ein Teil des gesamtgesellschaftlichen Wohlstands würde so gleichmäßig auf alle verteilt.

Wozu Grundeinkommen?

Das Grundeinkommen löst nicht alle gesellschaftlichen Probleme, macht aber vieles leichter. Es verhindert Armut, schützt vor prekären Arbeitsbedingungen und stärkt die Verhandlungsposition Erwerbstätiger. Das Grundeinkommen eröffnet Perspektiven und sichert die Menschenwürde.



Grundeinkommen weltweit

Grundeinkommen ist weltweit ein Thema. Ein Pilotprojekt in Namibia wurde 2009 erfolgreich abgeschlossen. In Indien und in Brasilien gibt es Grundeinkommensprojekte, Finnland und die Niederlande planen Tests. Das Grundeinkommen erreichte zur Schweizer Volksabstimmung im Juni 2016 eine hohe Öffentlichkeit.

Auch in Deutschland wächst die Zustimmung. Fast alle Parteien diskutieren über Grundeinkommen, ebenso Erwerbslose und UnternehmerInnen, NGOs und Gewerkschaften.

Das Netzwerk Grundeinkommen

Das Netzwerk Grundeinkommen ist bundesweit aktiv, international vernetzt und nicht an eine Konfession oder politische Partei gebunden. Es wurde am 9. Juli 2004 von WissenschaftlerInnen und Studierenden, Erwerbslosen sowie Mitgliedern kirchlicher Verbände und politischer Parteien gegründet.

Beim Gründungstreffen verabschiedete das Netzwerk vier Grundeinkommenskriterien und beschloss, sich nicht auf ein bestimmtes Grundeinkommensmodell festzulegen.

Mitte 2016 gehörten zum Netzwerk 4500 Einzelmitglieder und 120 Organisationen und Initiativen.

Das Netzwerk Grundeinkommen ist Partner des 1986 gegründeten Basic Income Earth Network (BIEN) und Mitglied des 2014 gegründeten Netzwerks Unconditional Basic Income Europe (UBIE).



grundeinkommen.de